

ASTROLOGISCHE
ANALYSE

Erstellt von
Amadea Susanne Linzer

Sonnenzeichen: Wassermann
Mondzeichen: Zwilling
Aszendent: Zwilling

Liebe und Sex Langform



Lilly Mondfrau
02.02.2004 12:00
Wien

Inhalts- verzeichnis

Horoskop-Grafik	2
Datenblatt	3
PROLOG	4
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	6
Ihre Sonne im Zeichen Wassermann	7
Ihre Sonne im zehnten Haus	7
Ihre Sonne in Konjunktion zum Neptun	8
Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	9
Ihr Aszendent im Zeichen Zwillinge	10
Ihr Aszendent im Trigon zur Sonne	10
Ihr Aszendent im Trigon zum Neptun	11
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	11
Ihr Mond im Zeichen Zwillinge	12
Ihr Mond im ersten Haus	13
Ihr Mond im Sextil zum Mars	13
Ihr Mond im Trigon zum Uranus	14
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	14
Ihre Venus im Zeichen Fische	15
Ihre Venus im elften Haus	16
Ihre Venus im Quadrat zum Pluto	17
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	18
Ihr Mars im Zeichen Widder	19
Ihr Mars im zwölften Haus	19
Ihr Mars im Sextil zum Uranus	20
Epilog	21

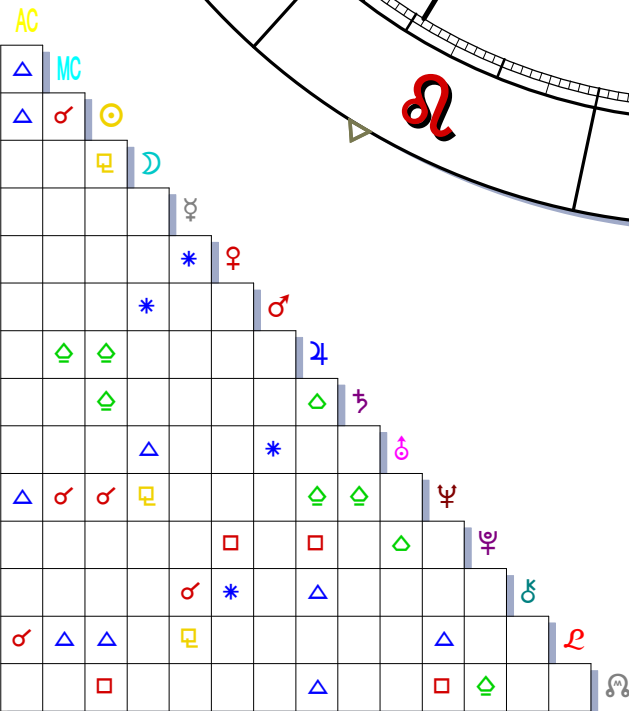
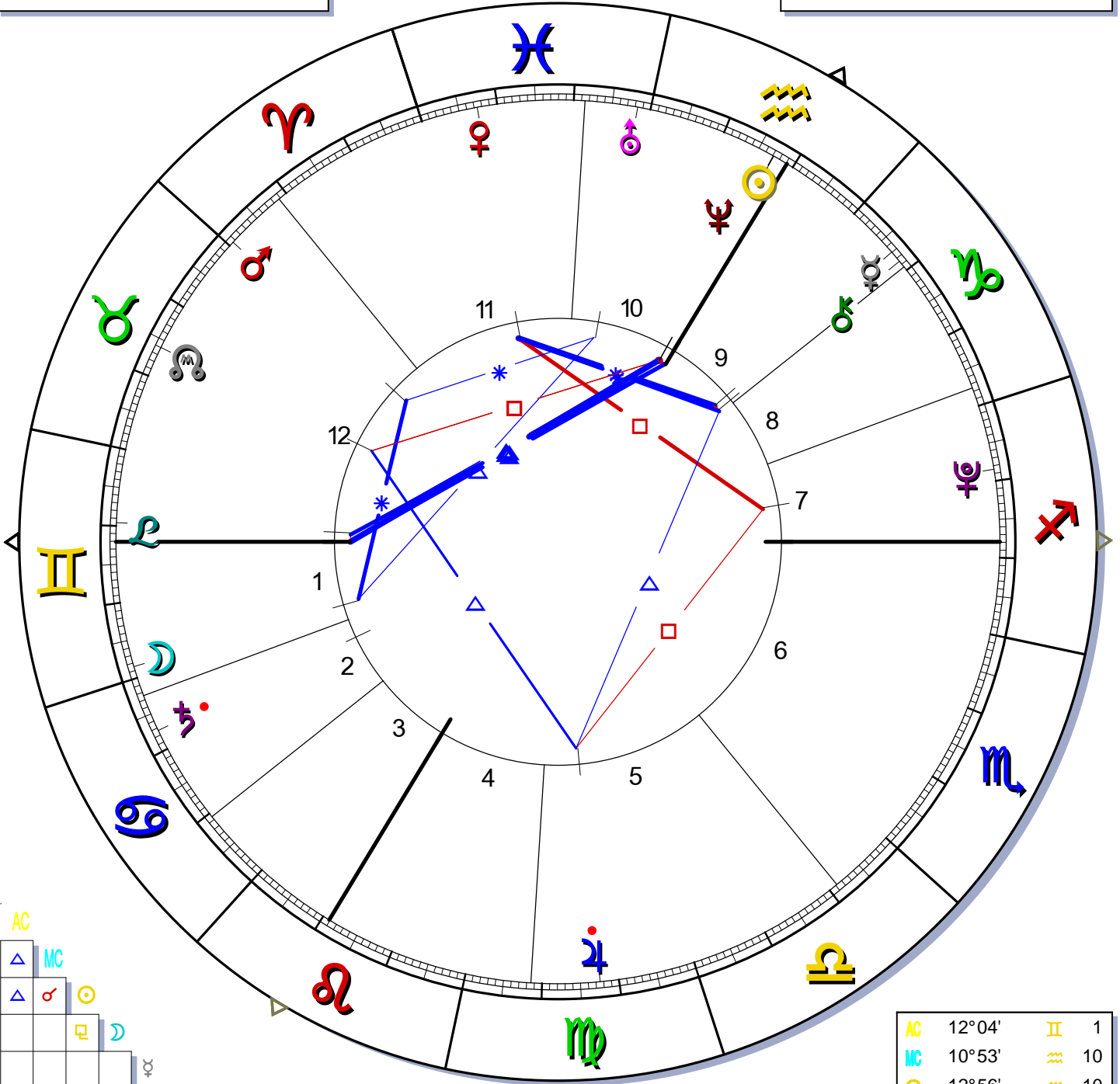
Lilly Mondfrau

Wien

Länge: 016°22' O Breite: 48°13' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 02.02.2004
Zeit: 12:00 MET



Kardinal: 4
Fix: 4
Flexibel: 7

Erde: 4
Wasser: 3
Feuer: 2
Luft: 6

Männlich: 8
Weiblich: 7

1	12°04'	II
2	2°27'	♊
3	20°34'	♊
4	10°53'	♋
5	8°34'	♌
6	21°12'	♍
7	12°04'	♎
8	2°27'	♏
9	20°34'	♏
10	10°53'	♐
11	8°34'	♑
12	21°12'	♑

AC	12°04'	II	1
MC	10°53'	♊	10
☉	12°56'	♊	10
☾	28°28'	II	1
♀	23°03'	♊	9
♁	22°36'	♑	11
♂	29°23'	♏	12
♃	17°32' R	♌	5
♄	7°20' R	♊	2
♅	1°40'	♑	10
♆	12°52'	♊	10
♇	21°32'	♎	7
♈	21°29'	♏	9
♉	9°35'	II	12
♊	15°59' R	♋	12

Lilly Mondfrau

Wien

Länge: 016°22' O Breite: 48°13' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 02.02.2004
Zeit: 12:00 MET

Planeten-Stellungen

AC Ascendent	12°04'	♊ Zwilling	Haus 1
MC Medium Coeli	10°53'	♋ Wassermann	Haus 10
☉ Sonne	12°56'	♋ Wassermann	Haus 10
☾ Mond	28°28'	♊ Zwilling	Haus 1
☿ Merkur	23°03'	♏ Steinbock	Haus 9
♀ Venus	22°36'	♋ Fische	Haus 11
♂ Mars	29°23'	♈ Widder	Haus 12
♃ Jupiter	17°32' R	♍ Jungfrau	Haus 5
♄ Saturn	7°20' R	♋ Krebs	Haus 2
♅ Uranus	1°40'	♋ Fische	Haus 10
♆ Neptun	12°52'	♋ Wassermann	Haus 10
♇ Pluto	21°32'	♏ Schütze	Haus 7
♁ Chiron	21°29'	♏ Steinbock	Haus 9
♁ Lilith	9°35'	♊ Zwilling	Haus 12
♁ mKnoten	15°59' R	♉ Stier	Haus 12

Häuser-Stellungen

01	12°04'	♊	Zwilling
02	2°27'	♋	Krebs
03	20°34'	♋	Krebs
04	10°53'	♌	Löwe
05	8°34'	♍	Jungfrau
06	21°12'	♎	Waage
07	12°04'	♏	Schütze
08	2°27'	♏	Steinbock
09	20°34'	♏	Steinbock
10	10°53'	♋	Wassermann
11	8°34'	♋	Fische
12	21°12'	♈	Widder

Quadranten

Quadrant 1	2	☾♃
Quadrant 2	1	♃
Quadrant 3	3	☿♀♄
Quadrant 4	7	☉♀♁♂♃♄♅♆

Aspekte

AC△MC	1°11'	AC△☉	-0°51'	AC△♂	-0°48'
AC♂♁	2°29'	MC♂☉	2°02'	MC♁♃	-0°39'
MC♂♂	1°59'	MC△♁	-1°18'	☉♁♃	0°32'
☉♁♃	1°23'	☉♁♄	0°24'	☉♂♂	0°04'
☉△♁	-3°21'	☉□♁	3°03'	♃*♂	-0°55'
☾△♂	-3°12'	☾♁♂	0°36'	♀*♀	-0°27'
☿♂♄	1°34'	☿♁♁	1°32'	♀□♂	1°04'
♀*♄	1°07'	♂*♁	-2°17'	♃♁♄	-1°48'
♃♁♂	1°20'	♃□♂	4°00'	♃△♄	3°57'
♃△♁	1°34'	♄♁♂	0°28'	♁♁♂	-1°52'

Elemente

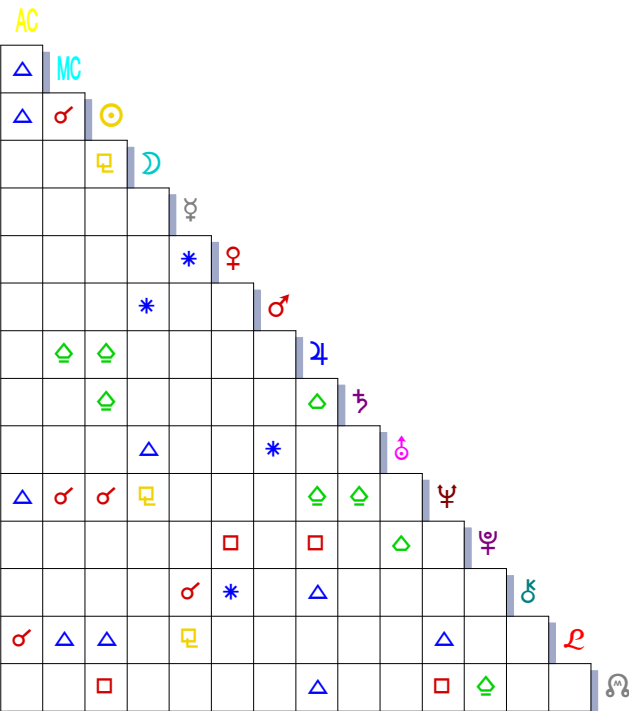
Erde	4	♃♄♅♆
Wasser	3	♀♂♁
Feuer	2	♂♂
Luft	6	☉☾♃♄♅♆ACMC

Qualitäten

Kardinal	4	♂♂♄♅
Fix	4	☉♀♁MC
Flexibel	7	☾♃♄♅♆♁

Männlich / Weiblich

Männlich	8	☉☾♂♂♂♄♅♆ACMC
Weiblich	7	♀♀♃♄♅♆♁



- ♂ Konjunktion
- ♁ Opposition
- Quadrat
- △ Oktil
- ♁ Trioktil
- △ Trigon
- * Sextil
- ♁ Quincunx
- △ Quintil
- △ Biquintil

- AC Ascendent
- MC Medium Coeli
- ☉ Sonne
- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ Chiron
- ♁ Lilith
- ♁ mKnoten

- ♈ Widder
- ♉ Stier
- ♊ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♏ Steinbock
- ♋ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt

manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den

anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Triebbefüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der

Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir

wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

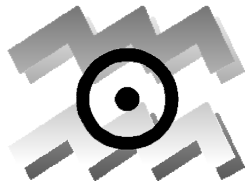
Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im

Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



Ihre Sonne im Zeichen Wassermann

Sie streben danach, sich zu einem einmaligen Individuum zu entwickeln. Eine Grundvoraussetzung dazu ist es, die Besonderheit Ihres Wesens anzunehmen und es zu optimaler Entfaltung zu bringen. Dafür müssen Sie sich von allen auferlegten Zwängen befreien - denn nur dann können Sie sich in Ihrer Originalität auch zeigen. Ihre persönliche Freiheit verwirklichen Sie im Rahmen der Menschenrechte - andere Einschränkungen können keine Gültigkeit mehr haben. Sie spüren Ihr Recht eine freie Persönlichkeit zu sein, natürlich auch mit einer unabhängigen Sexualität. Jedem Menschen billigen Sie diese Rechte zu - und können folglich ein Verfechter der frei gelebten Sexualität werden. Moral und Treue sind in Ihrer liberalen Einstellung dann nur Bremsklötze, die den Menschen nicht sich selbst sein lassen und einengen. Dabei nehmen Sie sich die Freiheit heraus, sich gegebenenfalls auch für die sexuelle Treue entscheiden zu können. Sie sehen Ihre Sexualität in einem Zusammenhang mit der möglichen Entwicklung Ihres Beziehungslebens. Dabei entscheiden Sie, ob Ihr polygames Wesen in einer monogamen Liebesform ausreichend zufrieden gestellt werden kann. Ihr Entschluss kann sich allerdings je nach Veränderung der Bedingungen auch wieder ändern.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie erlebten Ihren Vater als unstet und in seinen Zielsetzungen als unberechenbar. Irgendwie konnten Sie an seinen Grundsätzen keinen roten Faden entdecken und vermissten vielleicht die Beständigkeit in Ihrer Erziehung. Durch ihn wurden immer wieder plötzliche Kurswechsel in

der Familie inszeniert. Vielleicht war er auch Auslöser von Krisen, die keine Geborgenheit und Sicherheit für Sie als Kind aufkommen ließen. Vor allem vermissten Sie bei ihm als Mann Klarheit und Eindeutigkeit, aus der heraus er ein unverkennbares Wesen hätte entdecken lassen. Sie haben durch Ihren Vater ein Männerbild entwickelt, bei dem ein Mann sich nicht verpflichten und binden lässt. Ganz unbewusst verlieben Sie sich in einen Mann, der Ihnen diese väterliche Botschaft bestätigt. Die Unabhängigkeit Ihres Mannes kann sich in einem ständigen Unterwegssein zeigen, das ihn nicht lange zu Hause hält. Er wird seine persönliche Freiheit vielleicht auch mit einem unkonventionellen Sexualleben verwirklichen wollen. Sie sollten aber auch selber experimentieren und ausprobieren, wie Sie Freiheit verwirklichen können. So wird es in Ihrem Leben vermutlich auch Phasen geben, in denen Sie eine verpflichtungslose und freie Sexualität leben wollen, um herauszufinden, ob das ein Merkmal Ihres individuellen Ausdrucks ist - denn Sie streben danach, sich in einem eigenen Stil zu manifestieren. Deshalb werden Sie viele Möglichkeiten auszuprobieren haben - auch im Sex - um zu einer individuellen Lebensweise zu kommen.



Ihre Sonne im zehnten Haus

Den Wert Ihrer Persönlichkeit definieren Sie über Ihr Geleistetes, das Sie zu Erfolgen in der Öffentlichkeit führt. Daher richten Sie sich sehr stark nach außen - und verbinden die Notwendigkeiten Ihrer Gemeinschaft mit Ihren Lebensleitlinien. Emotionale Bedürfnisse und persönliche Anliegen werden dann leider in einen unpersönlichen Rahmen hineingepresst. Daraus ergeben sich zwei mögliche Verhaltensweisen: Entweder neigen Sie dazu, sich auf Grund "höherer" Aufgaben von "niederen" Bedürfnissen wie Liebe und Sex zu entfernen - oder Sie

machen Ihre persönlichen Anliegen öffentlich und kämpfen beispielsweise für die Auflösung sexueller Tabus ein, währenddessen Sie tatsächlich blockieren. Wenn Sie auch im Bett zu einem erfüllten Leben kommen wollen, müssen Sie diesen Mechanismus verstehen. Wenn Sie aber Ihre Intimsphäre nach außen verlagern, werden eigene Gefühlsregungen unpersönlicher gemacht. In der Öffentlichkeit sind Sie dann erfolgreich, doch Ihr Sexualleben ist davon getrennt.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jugendlichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Bei einer Sonne im 10. Haus sind Sie prinzipiell auf Erfolg aus. Wenn Sie dieses Bedürfnis selber nicht erfüllen, werden Sie sich zu Männern mit einer gewisse Starrolle in der Öffentlichkeit hingezogen fühlen. Ihr Wunschpartner soll dann der Erfolgreiche sein und Wesentliches in der Welt bewegen. Ihre eigener Geltungsdrang findet in einem solchen Fall aber nur im Schein Ihres Partners Nahrung und wird nicht so recht gestillt. Das kann Sie dazu anstacheln, Ihren Mann zu immer mehr Erfolgen und Karrieren in der Welt zu bewegen - wobei Sie ihm sicherlich auch unterstützend beistehen. Dadurch setzen Sie Ihre

Energie aber zu wenig für sich selbst ein, für Ihr Privatleben, Ihre emotionale Bedürfnisse und Ihre Lust im Bett. Ihre Vitalität verpufft in Fremdaufträgen und die Quelle Ihrer Kraft und sexuellen Lust versiegt. Im Grunde genommen versiegt diese Quelle Ihrer Kraft, weil Sie sich nicht mehr geliebt fühlen und deshalb ein Gefühl der inneren Bedeutungslosigkeit Sie überkommt. Sie haben also zwar den Auftrag, aus Ihrem persönlichen Antrieb heraus eigene Erfolge zu erzielen. Und dann überströmt Sie Begeisterung und Lust. Allerdings kann es Ihnen auch passieren, Ihre gesamte Energie für die Karriere zu investieren. Für Liebe und Sex bleibt dann jedoch zu wenig Zeit - und der Schuss geht nach hinten los.



Ihre Sonne in Konjunktion zum Neptun

Sie sind ein sehr sensibler Mensch und wissen nur allzu gut, wie beeinflussbar Sie sind. Wenn jemand einen starken Willen hat, sind Sie sehr leicht in Gefahr, sich aus Ihrem Konzept bringen zu lassen. Irgendwie geraten Sie wohl mehr in Situationen hinein, als dass Sie sie sich bewusst heraussuchen würden.

Vermutlich haben Sie als Kind auf die instabile oder kränkliche Situation eines Elternteiles Rücksicht nehmen müssen - in der Regel auf die des Vaters. Ihr Vater war für Sie körperlich oder geistig vermutlich nicht greifbar. Sie haben deshalb eine große Sehnsucht nach einem Mann entwickelt, mit dem Sie sich eins fühlen können. Vermutlich suchen Sie in Ihrem Partner einen Mann, der die Lücke in Ihrer Vaterliebe füllen soll. In solchen Beziehungen kann Sexualität aber keine tragende Rolle spielen. Der Partner kann erst dann als erotisch-sexueller Mann gesehen werden, wenn er von seiner Vaterrolle erlöst wird. Die muss er nämlich sonst auch im Bett spielen - was Sie zu seinem kleinen Mädchen werden lässt. Bei diesem Sonnenaspekt kann die Suche nach dem verlorenen Vater in

einer wahllosen Hinwendung an Männer gelebt werden. Weil der Vater, dem man seine Liebe als Kind geschenkt hat, nicht konkret war, ist jetzt auch der Sexualpartner nicht als Persönlichkeit erkennbar. Dann ist das Sexualleben zwar mit wechselnden Partnern durchsetzt, doch die Sehnsucht nach der wahren Liebe bleibt. Vermutlich werden Sie einen schwierigen Prozess durchmachen, der Sie zur Erkenntnis führt, dass die Leere, die eine unerfüllte Vaterliebe zurücklässt, nicht einfach durch eine Beziehung ausgefüllt werden kann.

Die Beziehungsbachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert

werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesenseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



Ihr Aszendent im Zeichen Zwillinge

Sie sind ein kontaktfreudiger Mensch, den ein geistiger Austausch belebt. Sie sind an allen Erscheinungsformen in der Welt interessiert und versuchen die Vorgänge in Ihrer Umwelt rational zu begreifen. Weil Sie versuchen, die Ereignisse mit Ihrem gesunden Menschenverstand zu erfassen, kommen Sie zu logischen Schlussfolgerungen. Wenn Sie z.B. mit Ihrem Partner ein Problem analysiert haben, suchen Sie nach einer praktikablen Lösung. Die Lösung ist allerdings nicht unbedingt von dem Mitgefühl geprägt, das Ihr Partner in so einer Situation manchmal erwartet. Deshalb fällt es Ihnen auch schwer, ganz einfach Trost zu spenden, ohne zu wissen, wie der Sachverhalt ist, der zum psychischen Tiefpunkt geführt hat.

Ihr logischer Verstand gibt Ihnen die Sicherheit, sich mit allem zurechtzufinden. Mit Gefühlen möchten Sie daher vernunftorientiert umgehen, Sie befürchten, sich sonst im Nebel nicht fassbarer und unbewusster Verstrickungen zu verirren. Das, worum es geht, wollen Sie bewiesen haben und wissen - und sich nicht auf die Unsicherheiten einlassen, die das Glauben in sich birgt. In Ihren Partnerschaften kommen Sie jedoch an Menschen, die beispielsweise an Fügung glauben oder die Dinge global - in Ihren Augen allerdings eher oberflächlich - angehen. Ihre Neugierde treibt Sie dazu, sich in einen Partner zu verlieben, mit dem Sie eine völlig andere Welt der Auffassungen kennen lernen können. Liebe wird dann mit höheren Werten verbunden und Sex kann somit eine Ausdrucksform Ihrer Gefühlswelt werden.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie werden jedoch streng darauf achten, dass Sie sich nicht Gefühlsduseleien ergeben und auf keinen Fall in Eifersüchteleien verfallen. Solcherlei Verhaltensabnormitäten glauben Sie, nicht zu kennen. Sie können sich eher vorstellen,

in einer Situation enttäuscht zu reagieren, in der Ihr Partner Ihre Erwartungen doch nicht erfüllt, die Sie an seine Charakterfestigkeit hatten. Von Ihrem Partner erhoffen Sie sich viel Zuspruch und Lob dafür, dass Sie in Ihrer trockenen Art manchmal dazu neigen, alles relativ und mit wenig Begeisterung zu sehen.

Es kann Ihnen passieren, dass Sie sich in Männer verlieben, hinter denen Sie einen gewissen Glorienschein vermuten. So versuchen Sie in Ihrem Mann ein Vorbild zu entdecken, das mit Ihren Wünschen und Selbstzweifeln in einem Zusammenhang steht. Sie fühlen sich beispielsweise zu einem Mann hingezogen, dem ein guter Ruf auf Grund einer herausragenden Leistung oder eines sozialen Engagements voraussetzt. Er scheint somit das verwirklicht zu haben, was Sie glauben auf Grund Ihrer Ablenkbarkeit und inneren Zerrissenheit nicht schaffen zu können.



Ihr Aszendent im Trigon zur Sonne

Sie haben genügend Selbstbewusstsein und wissen, wie Sie damit Ihre Absichten und Ziele verwirklichen. Im Grunde genommen sind Sie ein lebensbejahender Mensch, der das Leben in vollen Zügen genießen will. Sie vertrauen auf Ihre Ausstrahlung und Ihre psychische Kraft, mit der Sie andere Menschen für sich gewinnen können. Mit Ihrem Optimismus strahlen Sie manchmal etwas Väterlich-Gütiges aus.

In Ihren Partnerschaften nehmen Sie in wichtigen Angelegenheiten klare Standpunkte ein. Trotzdem bringen Sie noch genügend Toleranz auf, um Ihrem Partner einen eigenen Entwicklungsraum in der gemeinsamen Beziehung zuzugestehen. Sie haben die Fähigkeit, das persönliche Wachstum Ihres Partners zu akzeptieren.

Beim sexuellen Beisammensein wissen Sie genau, was Sie wollen und was Ihnen nicht gefällt. Trotzdem möchten Sie einen Mann im Bett nicht dominieren. Sie sind jedoch allem zugewandt, was Ihnen Spaß und eine Verbesserung Ihrer Lebens- und Liebesqualität verschafft. Deshalb sind Sie eine vitale und genussfreudige Liebespartnerin, die die sexuelle Potenz Ihres Partners spüren möchte. Sie haben überhaupt keine Befürchtung, dass Sie durch die sexuelle Erregbarkeit eines Mannes in Ihren Wünschen übergangen werden könnten. Sie haben das Vertrauen, sich Ihr Sexualleben so zu gestalten, wie es Ihnen auch gut tut.



Ihr Aszendent im Trigon zum Neptun

Sie zeigen Ihren Mitmenschen gegenüber sehr viel Einfühlungsvermögen und Verständnis. Oft erfassen Sie deren Gemütsverfassung schon ohne große Worte und vermögen ihnen Ihre Anteilnahme zu vermitteln. Im Grunde genommen geht es Ihnen um den Frieden in der Welt und auch in Ihrem Umfeld. Sie sind daher sehr hilfsbereit und setzen Ihr Handeln für das Heilen von körperlichen und seelischen Wunden ein.

Sobald Sie jedoch Ihre Gefühle fließen lassen, fällt die Trennwand zwischen Ich und du. Dann lassen Sie sich treiben und auch leiten. Das ist Ihr Geschenk, das Sie einem geliebten Menschen mit Ihrer Fähigkeit zur Hingabe machen. In Liebesdingen ist es Ihnen nicht wichtig, eigene Vorstellungen und Wünsche durchzusetzen. Ihnen geht es um das Zusammenfließen Ihrer Gefühle mit denen Ihres Partners. Daraus soll eine Einheit von Fühlen und Lieben entstehen. Wenn Sie Ihren eigenen Willen ausschalten und sich nur nach den Stimmungen eines Gegenübers richten, lassen Sie sich gerne in fremde Angelegenheiten verwickeln. Deshalb befinden Sie sich manchmal in rätselhaften Situationen, die ist ihren Reiz haben können. Es kann Ihnen

jedoch auch passieren, dass Sie Liebe mit Mitleid verwechseln und von einem unvorhergesehenen Liebesabenteuer in das nächste hineinschlittern. Irgendwann finden Sie sich in einem Beziehungschaos wieder, in dem es auch für Sie schwer erkennbar ist, wo Sie nun hingehören.



Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mütterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und

ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



Ihr Mond im Zeichen Zwillinge

Sie sind von der Neugierde beseelt, alle Möglichkeiten der Liebe kennen zu lernen. Beschwingt und mit viel Humor möchten Sie alles ausprobieren, was Ihre Gefühlsintensität noch steigern könnte. Tiefer gehende Emotionen, die die Gefahr in sich bergen, verletzt zu werden, möchten Sie lieber nicht zulassen. So pendeln Sie zwischen dem Wunsch nach emotionaler Intensität und dem Wunsch, unbekümmert und nur leicht berührt zu bleiben, hin und her.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Von Ihrer Mutter haben Sie gelernt, dass Sie sich nicht gehen lassen dürfen. Sie zeigte Ihnen, dass man Emotionen in den Griff bekommt, wenn man sich den Sachverhalt mit Vernunft klarmacht. Sie glauben deshalb, sich mit Logik vor einem drohenden Abrutschen in einen heillosen Gefühlssumpf bewahren zu können. Hieraus resultiert Ihr Bestreben, sich über Gefühlsduseleien zu erheben. Traurigkeit und Wut lassen Sie in der Regel kaum zu. Mithilfe Ihres Verstandes lösen Sie sich von Ihren Frustrationen. Dabei neigen Sie allerdings zur Untreue: möglicherweise trösten Sie sich in Ihrer Unzufriedenheit damit, dass Sie sich das Vermisste bei anderen Männern holen. Ablenkung war schon in Ihrer Kindheit ein Mittel Ihrer Mutter, Sie zu trösten. Dieses Rezept auf Ihr Sexualleben übertragen, würde viele wechselnde Partnerschaften bedeuten. Ihr Mutterbild ist von einer geistig versierten Mutter geprägt worden. Daher fühlen Sie sich in der Rolle der geistig gewitzten und einfallsreichen Frau wohl. Sie fühlen sich geliebt, wenn Ihr Geliebter auf Ihre koketten Einfälle anspringt. Sie können jedoch auch verunsichert sein, wenn die Gefühle Ihren Partner überschwemmen und er

mit Ihnen wie in einem Gefühlsrausch die sexuelle Liebe teilen möchte. Dann verschaffen Sie sich mit witzigen Bemerkungen oder mit heiteren Unterbrechungen im Liebespiel wieder ein wenig Luft. In Ihrer leichtlebigen Art sind Sie eine scharmante Liebhaberin, die weiß, mit welchen Überraschungen sie ihren Partner überführen kann.



Ihr Mond im ersten Haus

Sie nehmen alle Vorgänge in Ihrer Umwelt gefühlsmäßig auf und registrieren Einflüsse von außen gefiltert durch Ihre persönlichen Empfindungen. Das, was Sie spüren, kommt Ihnen sehr real vor. Doch Ihre Emotionen sind nicht unbedingt ein objektiver Maßstab der Dinge. Sie handeln instinktiv aus Ihren Gefühlen heraus und strahlen Natürlichkeit aus, weil Sie direkt mit Ihren Gefühlen verbunden sind. In der Regel scheuen Sie sich nicht, Ihre Emotionen auch zu zeigen.

Sich wohlfühlen steht bei Ihnen an erster Stelle. Sie möchten Annehmlichkeiten erfahren und passen sich daher in Beziehungen an. Ihr Gespür für die Bedürfnisse und Sehnsüchte Ihres Partners ist enorm. Sie wünschen sich einen unproblematischen Umgang und stellen sich deshalb so auf Ihr Gegenüber ein, dass Sie ein positives Feed-back erhalten und die Atmosphäre zwischen Ihnen angenehm wird. Auf einen klaren Standpunkt lassen Sie sich nicht gerne festlegen, denn Ihr Handeln richtet sich nach äußeren Bedingungen und Ihre Entscheidungen unterliegen Ihren persönlichen Stimmungen.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie vertrauen auf Ihre Intuition und handeln nach Ihrem Gefühl. Es ist Ihnen wichtig, sich eine angenehme Situation zu schaffen, in der Sie nach eigener Lust und Laune agieren können. Sie suchen sich deshalb in der Regel ein Umfeld heraus, in dem Sie sich auch wohl fühlen. Unangenehme Zustände gehen Ihnen unter die

Haut. Wenn Sie spüren, dass Sie einen psychisch belastenden Umstand nicht mehr aushalten können, so werden Sie ohne Zaudern die Flucht ergreifen und sich angenehmere Lebens- oder Partnerschaftsbedingungen suchen. Sie brauchen viel Körperkontakt und viele Streicheleinheiten. Deshalb sehnen Sie sich nach einem Gefühlsmenschen, der Ihnen ganz viel Nähe geben kann. Sie sind an Ihren Mitmenschen interessiert und haben durchaus auch etwas Mütterliches an sich. Andere Menschen schenken Ihnen deshalb ihr Vertrauen und scheuen sich nicht, Sie um Hilfe und Unterstützung zu bitten.



Ihr Mond im Sextil zum Mars

Sie können Ihren Gefühlen ganz unvermittelt einen Ausdruck verleihen. Sollten Sie erotische Wünsche und Träume haben, so werden Sie die bestimmt auch mit einem willigen Liebespartner in die Tat umsetzen können. Falls Ihnen eine Liebetechnik doch unangenehm aufstößt, werden Sie sicherlich keine Hemmungen haben, dies Ihrem Geliebten zu vermitteln. In der Regel sind Sie aber im Sex ein neugieriger Mensch: Sie möchten vieles ausprobieren, was Ihrer Meinung nach Ihre Lust noch steigern könnte. Sie haben das Gefühl, dass Ihnen die Liebe zusteht. Damit lassen Sie eine Frische und Unkompliziertheit in Ihr Liebesleben einkehren, die auch Ihrem Liebespartner die letzten Schamgefühle nehmen kann. Für Sie ist im Sex alles gültig und alles normal, sofern Sie es wirklich wollen. Somit scheint Ihr Sexualleben sehr bunt und auch zufriedenstellend abzulaufen. Sie sind nämlich eine Liebhaberin, die die Gelegenheiten in der Liebe erspürt und dann ohne Zögern wahrnimmt. Sollten Sie einen Mann sexuell begehren, so haben Sie sicherlich das Gefühl für den richtigen Zeitpunkt, bei dem Sie zum Angriff starten können.

Wenn Sie nach Liebe schmachten und sich verzehren, wollen Sie allerdings nicht zu lange auf Erhörung warten müssen. Sie wissen im Allgemeinen, was Sie wollen und möchten das ebenso in der Liebe haben. Jedoch werden Sie mit diesem Mondaspekt vor allem Ihre persönlichen Anliegen in den Vordergrund stellen und mehr Ihre eigenen Gelegenheiten berücksichtigen, als dass Sie genügsam auf die Wünsche Ihres Liebhabers eingehen.



Ihr Mond im Trigon zum Uranus

In der Liebe geht es bei Ihnen vermutlich nach dem Prinzip von Lust und Laune. Sie sind ein neugieriges Wesen, das auch im Liebesleben nach Abwechslung sucht. Sexualität macht Ihnen erst so richtig Spaß, wenn Sie eine ausgefallene Liebstechnik oder ein noch nicht da gewesenes Liebesspiel ausprobieren können. Sie erwarten daher von Ihrem Liebespartner, dass er im Sex flexibel ist und hier nicht zu viele Schamgrenzen und Hemmschwellen aufbaut. Liebe soll Abenteuer sein und mit besonderen Inspirationen täglich neu erlebbar werden.

Sie streben vermutlich keinen Sexualverkehr an, der kontinuierlich zu regelmäßigen Zeiten in der Woche stattfinden soll. Ihnen ist es wohl viel lieber, besondere Erlebnisse im intimen Bereich zu erfahren, die aber in einer sexuellen Routine wahrscheinlich gar nicht so spontan auftauchen könnten. Im Sex erwarten Sie ein Prickeln. Ein Zischen wie beim Gefühlskurzschluss ist für Sie gar eine Voraussetzung für bewegende erotische Wellen. Vermutlich kommen Ihre Gefühle im Sturzflug auf Ihren Geliebten zu, der sich von Ihren sexuellen Begierden mitreißen lassen soll. Dann aber ist die sexuelle Energie auch wieder schnell verpufft und braucht entweder besondere Stimulanzien oder einfach eine geraume Abstinenzzeit, um wieder in wogenden Wellen ausströmen zu können.

Trotz Ihrer Wechselhaftigkeit im erotischen Bereich verfügen Sie über genug Instinktsicherheit gegenüber Ihrer Liebesbeziehung. Sie spüren sich ankündigende Veränderungen meistens schon relativ früh und nehmen diese mit innerer Bereitschaft zu allem Möglichen und Unmöglichen in Angriff. In der Partnerschaft fungieren Sie als eine Künstlerin, die stets Neues kreiert, aber auch einen Stilwechsel in Form einer Trennung in Kauf nimmt, wenn die Möglichkeiten der Wiederbelebung der Liebe erschöpft sind.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch

längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu

weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.



Ihre Venus im Zeichen Fische

Ihren geliebten Menschen stehen Sie sehr empfindsam gegenüber. Mit all Ihren Sensoren nehmen Sie Ihr Gegenüber wahr und fühlen mit ihm mit. Wenn es Ihrem Partner gut geht, so fühlen Sie sich wohl. Sollte er aber in der Liebe nicht die sexuelle Erfüllung finden, so lassen Sie sich allzu leicht in ein Gefühl der Unerfülltheit mithineinziehen, das Ihrem tatsächlichen Erleben nicht unbedingt entspricht. Mit einer Fische-Venus tendieren Sie dazu, sich gefühlsmäßig mit Ihrem geliebten Menschen zu identifizieren. Dann spüren Sie die Gefühle des anderen mehr als Ihre eigenen.

In Ihren Liebesbeziehungen wünschen Sie sich viel Gemeinsamkeit. Am liebsten würden Sie mit Ihrem Geliebten verschmelzen. Sie bringen eine hohe Bereitschaft mit, sich in Ihren Liebespartner hineinzufühlen - und errahnen wohl oft schon im Voraus, was er sich wünscht.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Sie sind bestimmt eine Frau, die etwas Mysteriöses und Zeitloses ausstrahlt. Männer nehmen an Ihnen wahr, dass Sie in eine Hülle gepackt sind, die Ihr wahres Wesen zu verschleiern scheint. Das Geheimnisvolle an Ihnen übt natürlich auf das erotische Empfinden der Männer einen ungemeinen Reiz aus. Keiner weiß so recht, wie er Ihr weibliches Wesen einschätzen kann - weshalb er es unbedingt herausfinden möchte.

Sie sind eine einfühlende und zärtliche Partnerin. Weil Sie zu Ihrem Geliebten ein symbiotisches Verhältnis haben wollen, bringen Sie für seine Wünsche und Vorstellungen in der Liebe viel Bereitschaft und Verständnis auf. Im Sex werden Sie wohl weniger eigene Forderungen stellen, als mit den Emotionen Ihres Liebespartners mitfließen. Da Sie das Bedürfnis haben, mit allem zu verschmelzen, nehmen Sie bei Ihren sexuellen Kontakten vermutlich so manches in Kauf, was Ihnen nicht so gefällt. Dann leiden Sie lieber still in sich hinein, anstatt die Kritikpunkte anzusprechen. Daher kann es Ihnen passieren, dass Sie sich in einen anderen Mann verlieben, mit dem Sie in der anfänglichen Verliebtheit wieder sehr leicht ein symbiotisches Liebesverhältnis herstellen können.

Sehnsucht spielt in Ihren Liebesbeziehungen bestimmt eine große Rolle. Mit Ihrer Fische-Venus versuchen Sie manchmal, sich Ihre unerfüllten Wünsche nach inniger Liebe und wortlosem Verstehen durch Träumereien zu erfüllen. Da kann es auch vorkommen, dass Ihr Geliebter in der Ferne wohnt und Sie Ihr Verlangen nach Zärtlichkeit vornehmlich in Ihren Wunschträumen ausdrücken. Sie haben vielleicht auch den Eindruck, dass Sie Ihre wahre Liebe wohl niemals in dieser Welt finden können. Das ist aber nur ein Ausdruck Ihrer unendlichen Sehnsucht nach einer Seelenverbindung in der Welt.



Ihre Venus im elften Haus

Bestimmt lieben Sie das Vereinsleben oder halten sich gerne in Gruppen auf, denen es im weiteren Sinne um die Befriedung oder Verschönerung des Zusammenlebens geht. Vielleicht haben Sie sich einer Friedensorganisation angeschlossen oder befinden sich im Verein für Denkmalspflege. Sie können sich in Gruppen auch emotional öffnen. Deswegen würde es nicht verwundern, wenn Sie Ihre große Liebe beim Freizeitvergnügen kennen lernen.

Mit der Venus im elften Haus lieben Sie offene Kontakte und einen heiteren, ungezwungenen Umgang mit Ihren Freunden. Ihre Freunde sind Ihnen ans Herz gewachsen - und Ihr Geliebter wird Ihren herzlichen Umgang mit anderen Menschen akzeptieren müssen. Die traute Zweisamkeit liegt Ihnen wohl nur zeitweilig. Sie haben gerne nette Leute um sich und fühlen sich erst so richtig wohl, wenn sich um Sie herum so einiges rührt.

Wie emanzipieren Sie sich als Frau?

Als Vertreterin einer neuen Generation treten Sie sicherlich für die Emanzipation der Frau in der Gesellschaft ein. So plädieren Sie vermutlich für eine gewisse Unabhängigkeit vom Mann und erklären sich mit den Frauen und ihren gesellschaftlichen Rechten solidarisch. Ihr Partner sollte bereit sein, Sie auch mit anderen Menschen zu teilen. Sie werden sich nur sehr schwer vorstellen können, Ihr Leben nur in Zweisamkeit an seiner Seite zu verbringen.

Sie haben einen Hang zur Exzentrik und lieben mit Ihrem Liebespartner sowohl geistige Höhenflüge als auch das Entschweben aus den Lüften, etwa in einem Fesselballon oder im Tandem-Sprung aus dem Flugzeug. In der Liebe möchten Sie etwas Besonderes erleben. So sind Sie ausgefallenen Liebespraktiken bestimmt nicht abgeneigt, solange Sie Spaß machen. Doch jeder

Liebesakt sollte mit einer Besonderheit gespickt sein. Damit Ihnen die Liebe nicht langweilig wird, lassen Sie sich viel einfallen, was Ihre sexuelle Erregung noch steigern könnte.

Vermutlich wünschen Sie sich in einer Liebesbeziehung partnerschaftliche Freiheit, ohne Eifersucht. Sie halten sehr wenig von verpflichtender Treue, sondern vertreten eher die Ansicht, dass es auf geistige Treue und Zusammenhalt ankomme. Möglicherweise halten Sie die Ehe für eine längst überholte Institution und leben mit Vorliebe eine offene Beziehung. Ihre Liebesbeziehungen strahlen bestimmt einen Hauch von Avantgardismus aus, mit dem Sie vielleicht sogar als Vorreiter einer modernen Art zu lieben gelten.



Ihre Venus im Quadrat zum Pluto

In der Liebe sind Sie vermutlich kompromisslos: Entweder lieben Sie einen Menschen ganz oder gar nicht. Wahrscheinlich pendeln Sie in der Partnerschaft auch zwischen diesen beiden Extremen hin und her. Heute lieben Sie Ihren Partner noch leidenschaftlich - und wenn Sie sich morgen durch ein Missverständnis zurückgewiesen fühlen, denken Sie womöglich schon an Trennung. Sexualität ist ein Thema, das für Sie in allen Partnerschaften wohl sehr dominant wird. In der Regel aber werden Sie Ihre sexuell-erotischen Begierden in schubweisen Phasen erleben. So möchten Sie beispielsweise mit Ihrem Partner einige Tage hintereinander einen regen und intensiven Sexualverkehr haben. Dann kann eine geraume Zeit verstreichen, in der Sie sich lieber zurückziehen und mit Sex nichts im Sinn haben. Vor allem Frauen stellen bei dieser Aspektierung häufig fest, dass Ihre sexuelle Lust in hormonelle Abhängigkeit von Ihrem Menstruationszyklus gebracht werden kann.

Die Intensität Ihrer Leidenschaft ist wahrscheinlich proportional zu Ihrer Eifersucht. Mit diesem Venusaspekt möchte man seinen Partner halt mit niemandem teilen wollen. Es kann sogar so weit gehen, dass man über ihn ein Besitzrecht ausspricht, mit dem man sich das Recht herausnehmen möchte, über ihn zu verfügen. "Du gehörst nur mir!" ist oft Ausdruck eines unendlich tiefen Gefühls, aber auch Zeichen des Machtanspruches, den man an den Geliebten hegt. Vielleicht kennen Sie in sich den geheimen Wunsch, von Ihrem Partner in wilder Leidenschaft erobert und genommen werden zu wollen. Dann können Sie wirklich glauben, dass er sie tatsächlich begehrt und auch liebt. Ihr Unterbewusstes erinnert sich aber wahrscheinlich im Akt der Eroberung, die ja auch eine Form der Bemächtigung ist, an wiederholte Vorkommen in der Kindheit.

Vermutlich gab es in Ihrem Kinderleben eine sehr strenge und prinzipientreue Person, die direkt oder indirekt von Ihnen absoluten Gehorsam verlangt hat. Sie fühlten sich von ihr wahrscheinlich nur dann akzeptiert und auch geliebt, wenn Sie Ihren persönlichen Willen den Vorstellungen dieser Person untergeordnet haben. Dieses Gefühl, dass sich unterordnen müssen oder dass ein anderer sich Ihrer bemächtigt, hat sich in Ihnen mit dem Begriff Lieben verflochten. Deshalb fühlen Sie sich bestimmt auch sehr angenommen und begehrt, wenn Ihr Partner mit seiner überwältigenden Leidenschaft und vielleicht auch mit seinem dominanten Wesen Kontrolle über Sie ausübt. Eifersucht tritt meistens auf, wenn Sie befürchten, Konkurrentinnen könnten Ihnen Ihren geliebten Menschen wegnehmen. Dahinter steckt die Angst, dass jemand "besser" sein könnte. Dies ist meistens eine ins Unterbewusste versunkene Erinnerung aus der Kindheit, in der Ihnen eine andere Person die Liebe eines geliebten Menschen streitig gemacht hat. Weil damals jemand anderer wohl den Vorrang bekam, fühlten Sie sich als Kind nicht mehr genügend beachtet und vielleicht sogar abgestoßen. Diese kindliche Erfahrung hat sich in Ihrem Unterbewussten als Angst manifestiert,

die Liebe eines Menschen wiederum an eine andere Person verlieren zu können. Eifersucht kann sich aber auch schnell in Hass verwandeln. Auf Grund der verlorenen Liebe im Kindesalter hat sich eine massive Wut angestaut, die Sie als Kind der betreffenden Person, von der Sie sich zurückgewiesen fühlten, nicht zeigen konnten. Die Gefahr war ja viel zu groß, dass Sie von ihr noch weiter zurückgestoßen würden. Diese Wut ist aber noch vorhanden - und trifft nun denjenigen, der in Ihnen die Befürchtung hervorruft, verlassen zu werden. So entsteht nicht selten eine Hassliebe, d.h. dass Sie einen geliebten Menschen auch abgrundtief verachten können.

Nicht selten löst sich die Angst, verlassen zu werden, dadurch scheinbar auf, dass man sich mit einem Partner zusammentut, der die Eifersucht auslebt. Dann glaubt man, dass man keinen Grund zur Eifersucht habe. Es wendet sich das Blatt dann sehr schnell, wenn die geliebte Person keine Verlustängste mehr zeigt. Die Aufgabe aber, die in solchen leidenschaftsbezogenen Partnerschaften laut wird, lautet, dass man lernen soll, einen Menschen zu lieben und ihm zu vertrauen, ohne ihn besitzen zu wollen. Sie werden akzeptieren müssen, dass Liebe nur aus freien Stücken gegeben werden kann - und es somit keine Garantie für eine ewige Liebe geben kann!



Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu

ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder

Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



Ihr Mars im Zeichen Widder

Sie sind sehr leidenschaftlich und spüren einen sexuellen Drang in sich, den Sie auch befriedigen wollen. In partnerlosen Zeiten fühlen Sie sich vermutlich ziemlich unter Strom und versuchen Ihre sexuellen Spannungen durch viel Handeln abzureagieren. Dann sind Sie besonders fähig und gereizt und Ihre Mitmenschen gehen Ihnen am besten aus dem Weg.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie fühlen sich von Männern elektrisiert, die ihre Liebe ungestüm zeigen und unverblümt ihre Absicht bekunden, mit Ihnen ins Bett zu steigen. Ein Mann, der um den heißen Brei herumschleicht, hat bei Ihnen wenig Chancen. Sie möchten bei Ihrem Partner die Kraft spüren, angstlos und mutig auf die Dinge im Leben zuzugehen. Da Sie selbst nicht gerade dazu neigen, willig klein beizugeben, werden Sie sich von seinen direkten und stürmischen Liebeswerbungen zeitweise übervorteilt fühlen. Es könnte Ihnen bei so einem selbstbezogenen Liebhaber nämlich auch passieren, dass er Ihnen völlig zufrieden den Rücken zukehrt, nachdem er in seiner leichten Erregbarkeit relativ schnell zum Höhepunkt gekommen ist. Das werden Sie sich bestimmt kein zweites Mal gefallen lassen.

Beim Tanzen lassen Sie sich ebenso wenig von Ihrem Mann führen, wie im Bett! Bedingungslose Hingabe ist nicht unbedingt ihre Stärke, denn dabei haben Sie die Befürchtung, sich selbst aufzugeben. Bei einem erotischen Stelldichein halten Sie gerne das Heft in der Hand und bestimmen aktiv mit, ob und wie Sie erobert werden wollen. Das kann Ihren Partner etwas irritieren - der Ihnen doch seine sexuelle Manneskraft beweisen wollte und sich nun gar von Ihnen überwältigt sieht. In der körperlichen Liebe bevorzugen Sie Stellungen, bei denen Sie den sexuellen Akt im Griff haben. Liebesstellungen, bei denen Sie sich wehrlos fühlen könnten - etwa, wenn Ihr Geliebter Sie von hinten besteigen möchte - lassen Ihnen die Haare zu Berge stehen. Die Tiefe seiner Liebe sehen sie durchaus auch an der Häufigkeit der sexuellen Begegnungen bestätigt - denn Sie wollen von ihm begehrt sein. Er soll Sie erobern und erstürmen, aber nur so, wie Sie es wollen. Dabei lieben Sie durchaus auch Spiele, bei denen Sie ihm erst einmal Widerstand leisten - denn Sie geben sich ihm nicht kampfflos hin. Mit Ihrem Drang nach Selbstbestimmung initiieren Sie nicht selten eher rivalisierende als hingebungsvolle Szenarien im Bett, bei denen es darum geht, wer oben und wer unten liegt.



Ihr Mars im zwölften Haus

Vermutlich haben Sie in Ihrer Kindheit auf den psychisch labilen Zustand eines Elternteils stets Rücksicht nehmen müssen. Sie wurden damit in Ihrem persönlichen Bewegungsdrang und in Ihrem freien Willen stark eingeschränkt. Darüber hat sich in Ihnen Wut angestaut, die Sie jetzt im Erwachsenenalter auf sich selbst richten könnten. Vor allem im sexuellen Beisammensein werden Sie bemerken, wie sehr Sie sich in Ihrem eigenen Willen einengen und bevormunden lassen, nur um einen Liebespartner zufrieden zu stellen. In einem

blindwütigen Befreiungsakt erzwingen Sie sich dann zwar irgendwann einmal das Recht auf freie Entscheidung. Dann teilen Sie womöglich mit vielen Partnern die sexuelle Liebe und glauben, dadurch tun und lassen zu können, was Sie wollen. Sie werden aber merken, dass es für Sie vor allem in einer festen Beziehung schwierig wird, Ihre sexuellen Wünsche und Vorlieben durchzusetzen und Liebesdienste abzulehnen, die Sie eigentlich nicht mögen. Mit dieser Marsstellung werden Sie also dazu aufgerufen, eigene Grenzen und Wünsche in der Sexualität wahrzunehmen und gegenüber Ihrem Partner zu vertreten.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

In der ersten Verliebtheit und in lockeren Beziehungen, in denen Sie sich völlig ungebunden fühlen, haben Sie vermutlich die erfüllendsten und erregendsten Lusterlebnisse. Sobald Sie sich aber ernsthaft verlieben, könnten Sie sich leicht übergangen fühlen. Sie haben die Fähigkeit, sich auf Ihren Partner in sensibler Weise einzustellen und verzichten bereitwillig auf Ihre momentanen sexuellen Wünsche. Das ist zwar ein auch lobenswerter Wesenszug, doch sollten Sie ihn nicht immer so aufopferungswillig leben. Sie sehen nämlich so manches schicksalhaft vorherbestimmt und fügen sich in Situationen ein, in denen Sie mit ein bisschen mehr Willen durchaus noch etwas verändern könnten. Wenn Sie Ihren Partner während des Sexualaktes nicht unterbrechen, um auch einmal selbst zum Zuge zu kommen, nehmen Sie womöglich Dinge in Kauf, die Ihnen sehr unangenehm sind. Vielleicht sehen Sie einen Ausweg nur in einem heimlichen Seitensprung oder in sexuellen Träumen, obwohl doch manchmal die Lösung viel näher liegen würde.



Ihr Mars im Sextil zum Uranus

Sie reagieren spontan und einfallsreich. Das verleiht allem, was Sie tun, eine originelle Note. In Liebesdingen verbreiten Sie viel Spaß, weil Sie für so manchen "Blödsinn" offen sind. In der sexuellen Begegnung geht es Ihnen vermutlich weniger darum, einem Gefühl immer mehr Tiefe zu geben. Sie lieben es bunt und Ihre Erregbarkeit wird durch pffiffige Einfälle mit dem Reiz des Neuen gesteigert. Sie haben manchmal etwas Unberechenbares an sich. Man sollte bei Ihnen auf Überraschungen gefasst sein. Sie sind nicht verklemmt und geben Ihren sexuellen Regungen am liebsten in dem Moment nach, in dem diese Sie überkommen. Hieraus ergeben sich ungewöhnliche Liebesabenteuer. Sie lieben das Außergewöhnliche und möchten auch von Ihrem Partner hören, dass die erotischen Stunden mit Ihnen etwas Besonderes sind.

Sie verlieben sich vermutlich in Männer, die mit ihren sexuellen Absichten nicht lange herumfackeln, aber mit Einfallsreichtum und Originalität in der körperlichen Liebe einfach unwiderstehlich sind. Ein Duft von Freiheit und Trotz gegenüber gesellschaftlichen Normen wirkt auf Sie stimulierend. Sie befinden sich in der Regel an der Seite von Männern, die sich nicht festlegen lassen und auch in der Gesellschaft einen gewissen Sonderstatus einnehmen. Ihr Geliebter soll in Ihren Augen ein wenig anders als die anderen Männer sein. Beispielsweise erleben Sie mit ihm den erotischen Knüller im Auto oder die stürmisch-sexuelle Begegnung während eines Waldspazierganges.

Allerdings werden Sie bei Ihrem Wildpferd auf ein großes Freiheitsbedürfnis stoßen, mit es viele Alleingänge unternimmt - denn Sie haben sich einen Partner erwählt, der völlig unabhängig seine eigenen Wege geht. Sie haben in ihm

dadurch ein Vorbild für das gefunden, was Sie selbst auch riskieren sollten: sich losgelöst von allem selbst zu verwirklichen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.